



BETREUTE **ferien**<sub>IN</sub>  
**sent**

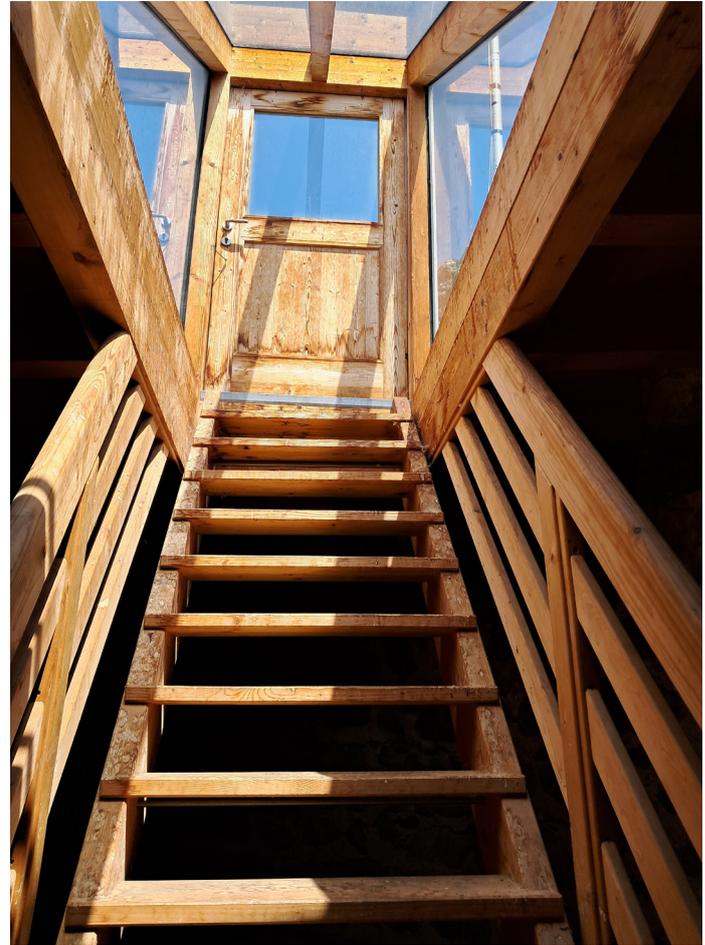
JAHRESBERICHT **2024**

# BEGEGNUNGEN EIN BLICK ZURÜCK

von Jana Schnetzler

Betreute Ferien in Sent | Jahresbericht 2024

Die Zeit vergeht wie im Flug und im Nu ist wieder ein Jahr vergangen. Auch dieses Jahr war gefüllt mit vielen schönen, aber auch einigen traurigen Momenten. Im Jahr 2024 mussten wir von drei Gästen Abschied nehmen, welche uns in so manchen Jahren mit schönen Erlebnissen beglückten. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um ihrer in diesem Jahresbericht zu gedenken und uns an die wundervolle gemeinsame Zeit zu erinnern. Einige Anekdoten sind uns spontan in den Sinn gekommen. Beim Schwelgen in Erinnerungen tauchten immer mehr Geschichten auf. Immer wieder staune ich über die pure und ehrliche Freude unserer Ferienteilnehmenden. Nicht selten erleben wir, wie unsere Gäste auf unseren Ausflügen spontan Menschen grüssen, sich vorstellen und begeistert von ihren Ferien erzählen. In solchen Momenten merke ich, wie schön ich diese Geste finde und mir wird bewusst, wie wir uns im Alltag kaum noch Zeit nehmen, um unsere Umgebung und Mitmenschen wahrzunehmen.



Ich erinnere mich an jenen redseligen Mann, welcher ursprünglich aus dem Unterengadin kommt und fließend Romanisch spricht. Zu Recht, wie ich finde, hat er Freude an seiner romanischen Herkunft und machte bei fast jeder Person Halt und hielt einen kurzen Schwatz – auf Romanisch versteht sich. Viele Einheimische haben sich über diese Offenheit sehr gefreut und sich gerne Zeit für ein Gespräch genommen. Auch Bus- oder Zugfahrten haben schon zu vielen lustigen Erlebnissen geführt. Oft passiert es, dass sich unsere Gäste quer durch den Bus unterhalten, sodass die ganze Reisegesellschaft über unser Programm, inklusive Zwischenstopps und Menüs informiert ist. Oder dass ein Witz erzählt wird und den ganzen Bus mit Freude ansteckt. Für uns ist diese direkte und offene Art bereits Gewohnheit und doch bringen uns diese vielen, kleinen Momente immer wieder zum Schmunzeln. Wenn unsere Gäste auf die Einheimischen und Touristen im Dorf treffen, ergeben sich oft lustige Momente. Dabei merken wir, wie einige der Angesprochenen aus ihrer Komfortzone herausgelockt werden. Ja, unsere Gäste hinterlassen ihre Spuren bei uns und regen uns dazu an, unsere eigenen Handlungen und Gewohnheiten zu reflektieren. In unserem diesjährigen Jahresbericht nehmen wir euch gerne mit auf eine Reise, etwas ausserhalb der Norm und stellen euch kurze «Spezialtags-Geschichten» vor, welche wir im vergangenen Jahr mit unseren Ferienteilnehmenden erleben durften, vor.



# ERLEBNISSE

## KEIN TAG WIE DER ANDERE

von Vera Schnetzler

### LARS

Diese kurze Geschichte haben wir im Herbst erlebt. Unser Tagesprogramm führt uns ins benachbarte Österreich, um eine Kutschenfahrt zu machen. Nach dem Ausflug machten wir uns auf den Rückweg zum Auto – doch fehlte ein Gast. Lars war verschwunden. Der war doch gerade noch hier? Ist er schon vorgelaufen? Verwirrt drehen wir uns um und müssen herzhaft lachen. Lars hat unser Auto verwechselt und sitzt, bereit zum Losfahren, in einem fremden Auto. Als er seinen Fehler bemerkt, stimmt er ins Gelächter mit ein.

### ROGER

Roger kommt seit einigen Jahren immer wieder zu uns in die Ferien. Er ist ein geselliger, charmanter und freundlicher Mann, mit dem es immer etwas zu lachen gibt. Dieses Jahr hat er sich für die Themenwoche «Reiselust» entschieden. In dieser Woche machen wir nach Möglichkeit einen zweitägigen Ausflug, bei welchem wir auswärts in einem Hotel übernachten. So auch in diesem Jahr. Mitte der Woche machten wir uns auf den Weg in unser zweitägiges Abenteuer. Mit dem Zug reisten wir ins Oberengadin nach Punt Muragl und anschliessend mit der Standseilbahn nach Muottas Muragl, um unser Mittagessen mit Aussicht zu geniessen. Wie bei den meisten guten Abenteuern verlief auch bei dem unsrigen nicht alles nach Plan. Dem Anschlussbus ins Bergell konnten wir nur noch hinterherwinken. Dies hat uns jedoch zu einer herzerwärmenden Begegnung geführt.

Der Chauffeur des nächsten Busses, welcher uns die kurvenreiche Strecke durchs Bergell gefahren hat, liess sich nämlich von Rogers Freude am Dreiklanghorn anstecken. Und so erklang das Horn wohl um einige Male mehr als üblich durchs Tal, gefolgt von Rogers Jubeljuchzern. Dabei belies es der Busfahrer jedoch nicht. Bei einem Halt, an welchem wir einige Minuten Aufenthalt hatten, fragte er Roger kurzerhand, ob er das Horn auch mal betätigen möchte. Da musste er natürlich nicht zweimal fragen. Schon sass Roger auf dem Fahrersitz und der Chauffeur erklärte ihm, wo er mit dem Fuss drauftreten muss, damit das Horn ertönt. Was für eine Freude! Dieses Erlebnis war ein grosses Highlight und Roger hat im Verlauf der Woche immer wieder davon erzählt. Seine Freude, aber auch die nette Geste des Fahrers, der diese sofort erkannt hat und darauf eingegangen ist, haben uns sehr berührt und diesen Tag wahrlich zu einem «Spezialtag» gemacht.



## BABABA

Seit einigen Jahren bieten wir als letzte Ferienwoche der Saison die Weihnachtswoche «Ba-Ba-Ba» an. Diese findet üblicherweise Ende November oder Anfang Dezember statt. Zu dieser Zeit sind die Strassen meist schon schneebedeckt und zum Teil auch glatt. Zum Abschluss der Woche besuchen wir in der Regel den Weihnachtsmarkt in Scuol. Als wir uns also, zum Glück frühzeitig, auf den Weg nach Scuol machten, merkten wir, wie eisig die Strasse war. Wir mussten höllisch aufpassen, wo wir unsere Füsse hinstellten und wo sich eisige Stellen unter dem Schnee versteckten. Mit fünf Gästen und zwei Betreuerinnen wurde der Weg zu einer Herausforderung. Doch Not macht erfinderisch. Jana kam die gute Idee, den Schnee zu nutzen und sie holte einen Schlitten. Einen Gast nach dem anderen hat sie so sicher den rutschigen Weg die Via Sura hinuntergebracht. Anschliessend ist sie wieder hochgelaufen, um die nächste Person abzuholen; – ein Schlittentaxi sozusagen.



# RÜCKBLICK

## AUSLASTUNG 2024

Insgesamt wurden 17 Wochen durchgeführt. Die Themenwoche «Youth» musste aufgrund zu weniger Anmeldungen annulliert werden und wird in diesem Jahr nicht mehr angeboten. Die Anzahl Aufenthaltstage fällt im Vergleich zum Vorjahr minimal niedriger aus. Ein Grund hierfür ist, dass gleich vier Wochen mit nur zwei Ferienteilnehmenden besetzt waren. Auch gab es in diesem Jahr ein paar wenige kurzfristige Absagen, was dazu führte, dass wir diese Plätze nicht mehr besetzen konnten. Die Anzahl Gäste blieb aber ungefähr gleich. Die beliebteste Woche war die Reiselust-Woche, welche wir sogar mit fünf Gästen belegen konnten und die auch für dieses Jahr bereits wieder bis auf einen Doppelzimmerplatz ausgebucht ist. Auch die Frauenwoche, die Wellnesswoche sowie die Tierische Woche finden immer noch grossen Anklang bei unseren Ferienteilnehmenden. Daher haben wir entschieden, dass wir neben der tierischen auch die Wellness-Woche in diesem Jahr zweimal anbieten werden.

KANTON	ANZAHL GÄSTE		AUFENTHALTSTAGE	
	2024	2023	2024	2023
Zürich	10	14	70	106
Luzern	7	7	68	53
Aargau	3	4	44	58
Graubünden	10	7	67	66
Schwyz	1	0	6	0
Bern	5	3	37	32
St. Gallen	5	3	32	25
Solothurn	1	0	6	0
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>330</b>	<b>347</b>

Von unseren 42 Ferienteilnehmenden sind 16 das erste Mal bei uns. 26 sind alte Bekannte. 13 sind auf Pflege oder erhöhte Betreuung angewiesen.

# FERIENALLTAG 2024

Betreute Ferien in Sent | Jahresbericht 2024





# THEMENWOCHEN 2024

## BABABA & WELLNESSWOCHE

Betreute Ferien in Sent | Jahresbericht 2024





# NACHRUF

## WIR WERDEN EUCH VERMISSEN

von Vera und Jana Schnetzler

Betreute Ferien in Sent | Jahresbericht 2024

Dieses Jahr mussten wir uns leider gleich von drei Gästen verabschieden. Es betrübt uns sehr, sie nicht mehr bei uns in Sent begrüßen zu können. Wir haben die Zeit mit ihnen sehr genossen und werden die vielen schönen Momente, die wir mit ihnen verbringen durften, in unseren Herzen tragen. Roland kam seit Jahren zu uns in die Ferien und wir haben auch schon mehrmals über ihn in früheren Jahresberichten geschrieben. Er war ein fröhlicher Mann, der gern, und viel geredet hat und wir haben viel mit ihm gelacht. Ein Besuch im Schellenursli-Dorf Guarda war ein Muss während seinen Ferienaufenthalten und den Haushund Lumpaz hat Roland mit seinen Streicheleinheiten geradezu verwöhnt. Die Blumenwiesen im Juni hat er geliebt, ausgedehnte Spaziergänge genossen und die Umgebung dabei immer sehr genau betrachtet. «Guck mal, die schöne Blume», hat er dann immer wieder gesagt, woraufhin Jana liebevoll mit: «Du bist eine schöne Blume», geantwortet hat. Und das war er wirklich!



*«Die Ferien bei euch waren für ihn so wichtig und er hat diese auch sehr genossen. Während seiner Krankheit musste ich ihm immer wieder versichern und in der Agenda zeigen, dass wir die Ferien bei euch verschoben haben. Ihr wart ein wichtiger Teil in seinem Leben! Seine Freude, bei euch die Ferien verbringen zu dürfen, hat uns als Geschwister sehr entlastet. Vielen Dank.»*

Auch Beat kam schon seit mehreren Jahren regelmässig zu uns in die Ferien. Beat war ein Mann mit einem zum Teil sehr eigenen Humor und äusserst schlagfertig. Seine Sprüche deckten die ganze Bandbreite von unverschämt bis äusserst witzig ab, und er hat uns sowie die anderen Ferienteilnehmenden immer wieder zum Lachen gebracht. Er hat bei seinen Mitgästen einen solchen Eindruck hinterlassen, dass manche spezifisch nachgefragt haben, ob und wann Beat wieder zu uns in die Ferien komme, damit sie sich für dieselbe Woche anmelden konnten. Wenn wir an Beat zurückdenken, kommen uns vor allem zwei Dinge in den Sinn: Kaffee und Zigaretten. Seine zwei grossen Leidenschaften. Beat konnte man für alles motivieren, wenn man ihm einen Restaurantbesuch in Aussicht stellte. «Wänn chömeme mer zum spassige Teil?», fragte er dann immer. Damit meinte er den versprochenen Kaffee, zu welchem er eine Zigarette genossen hat. Der Kaffee war immer schnell weg und die Zigarette in kürzester Zeit aufgeraucht. Dennoch war dies seine absolute Lieblingsbeschäftigung. Ja, Beat war ein wahres Original und wir und auch so einige andere Ferienteilnehmende werden ihn vermissen.

Teresita war im Jahr 2022 in der Themenwoche «Üses Beizli» zum letzten Mal bei uns. Sie war eine liebevolle, dankbare und höfliche Frau mit einem Lächeln, welches die Sonne aufgehen liess. Bei ihrem letzten Besuch war Teresita bereits merklich älter geworden. Fürs Bedienen unserer Gäste «i üsem Beizli» war sie nicht mehr zu motivieren. Dafür genoss sie die Gesellschaft der Besuchenden und hat diese mal an diesem, mal an jenem Tisch mit ihrem sagenhaften Lächeln verzaubert. Und auch uns hat Teresita verzaubert und wir erinnern uns gerne an die schönen Momente mit ihr.



# RÜCKBLICK

## SCHNEESPORTWOCHE

Erstmals seit einigen Jahren konnten wir wieder die Schneesporthwoche durchführen. Diese Themenwoche hatten wir immer wieder angeboten, da sich die Umgebung für eine solche Woche sehr eignet. Wir mussten sie aber in vergangenen Jahren absagen oder umwandeln, weil sich zu wenig Gäste dafür angemeldet hatten. Umso mehr hat es uns gefreut, dass sich zwei Gäste in diesem Jahr für diese Woche entschieden haben. Aufgrund der hohen Temperaturen fielen Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen oder Eisstockschies sen ins Wasser und zum Skifahren wollten die beiden nicht. Doch der Winter bietet eine Vielzahl an Aktivitäten. So haben wir tolle Erlebnisse und schöne Erinnerungen beim Schneeschuhlaufen in Tarasp sammeln können. Das Mittagessen haben wir an diesem Tag bei fantastischer Aussicht auf die schneebedeckte Umgebung um den Lai Nair genossen. Auf der Schlittelbahn in Ftan waren wir gleich zweimal und haben die Gelegenheit noch genutzt, um einen Schneeengel im Tiefschnee am Pistenrand zu hinter-

lassen. Auch Winterspaziergänge mit anschliessendem Aufwärmen im Thermalbad Bogn Engiadina hatten in dieser Woche Platz. Für uns war diese Woche ein absolutes Highlight, und es hat uns sehr gefreut, diese wieder einmal durchführen zu können.



<b>RECHNUNG BETRIEB</b>	<b>2024</b>	<b>VERGLEICH 2023</b>	<b>BUDGET 2025</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>162'518.00</b>	<b>162'698.00</b>	<b>169'816.00</b>
Gastbeiträge	86'056.00	84'784.00	90'816.00
Betreuungskostenanteil Verein	66'500.00	68'841.00	69'500.00
ausserordentliche Betreuungskosten	7'290.00	7'290.00	7'400.00
Jahresbericht Anteil Verein	2'028.00	1'783.00	2'100.00
Anteil neue Laptops	644.00		
<b>Ausgaben</b>	<b>162'518.00</b>	<b>162'698.00</b>	<b>169'816.00</b>
Miete	16'200.00	14'400.00	17'100.00
Lebensmittel Haushalt	12'080.00	12'492.00	12'671.00
Lohnaufwand	107'935.00	114'248.00	116'160.00
Auto	2'730.00	3'191.00	3'000.00
Jahresbericht	4'056.00	3'567.00	4'200.00
Porto, Internet, Telefon	872.00	976.00	1'200.00
Buchhaltung	594.00	570.00	800.00
Neue Webseite, Werbung, Sozialinfo	2'745.00	200.00	900.00
Neue Laptops, Büromaterial	3'589.00	603.00	750.00
Zeitschriften	166.00	183.00	185.00
div. Einrichtungen und Bastelmaterial	1'308.00	1'244.00	1'100.00
div. Reparaturen	1'656.00	856.00	1'500.00
Hilfs- und Pflegematerial	194.00	130.00	400.00
Gästeaktivitäten	4'237.00	5'347.00	5'000.00
Weiterbildung	1'125.00	1'440.00	1'500.00
Tourismus- und Gemeindetaxen	1'653.00	1'336.00	1'550.00
Versicherungen	998.00	941.00	1'000.00
Personal- und übrige Spesen	380.00	974.00	800.00

## FÖRDERVEREIN BILANZ 2024

<b>AKTIVEN</b>	
Kasse	176.60
Bank	53'002.97
Transitorische Aktiven	4'000.00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>57'179.57</b>

<b>PASSIVEN</b>	
Transitorische Passiven	19'301.00
Eigenkapital	37'878.57
<b>Bilanzsumme</b>	<b>57'179.57</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2024

<b>AUFWAND</b>	<b>76'590.85</b>
Betreuungskostenbeitrag	66'500.00
Ausserordentlicher Betreuungsaufwand	7'290.00
<b>Administration</b>	
Jahresbericht	2'028.00
Material	580.00
Bankspesen	10.05
Übrige Spesen	182.80

<b>ERTRAG</b>	<b>69'870.00</b>
Mitgliederbeiträge	3'400.00
Spenden Private/Firmen	20'680.00
Stille Spenden	30'000.00
Kollekte Adventsingens	260.00
<b>Spenden Organisationen</b>	
Hamasil Stiftung Zürich	1'000.00
Rotary Stiftung Chur	1'000.00
Stiftung Denk an mich	9'330.00
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung	200.00
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	4'000.00
<b>VERLUST</b>	<b>6'720.85</b>

## FÖRDERVEREIN BUDGET 2025

<b>Einnahmen</b>	<b>79'750.00</b>
Mitgliederbeiträge	3'000.00
Reformierte Kirchgemeinde Thalwil	2'000.00
Spenden Private/Firmen	10'000.00
Aus Eigenkapital	15'250.00
<b>Spenden Organisationen</b>	
Stiftung Denk an Mich	12'000.00
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	4'000.00
Hamasil Stiftung	1'000.00
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung	200.00
Anonyme Stiftungen	30'000.00
Weitere Stiftungen	2'300.00

<b>Ausgaben</b>	<b>79'750.00</b>
Betreuungskostenbeitrag	69'500.00
Ausserordentlicher Betreuungsaufwand	7'400.00
Jahresbericht	2'100.00
Administration	500.00
Spesen	250.00

# ÖFFNUNGSZEITEN 2025

## MÄRZ/APRIL

- 24.03. – 29.03. WELLNESSWOCHE
- 31.03. – 05.04. Spezialwoche: PACHIFIC
- 07.04. – 12.04. reguläre betreute Ferienwoche

## MAI

- 05.05. – 10.05. TIERISCHE WOCHE
- 22.04. – 27.04. REISELUST WOCHE
- 19.05. – 24.05. MUSIK/TANZWOCHE

## JUNI/JULI

- 16.06. – 21.06. NATURKUNST ERLEBEN
- 23.06. – 28.06. Spezialwoche: PACHIFIC
- 30.06. – 06.07. reguläre betreute Ferienwoche
- 06.07. – 12.07. reguläre betreute Ferienwoche

## AUGUST/SEPTEMBER

- 18.08. – 23.08. WILDE KÜCHE
- 25.08. – 30.08. INNWANDERUNG
- 01.09. – 06.09. Spezialwoche: PACHIFIC

## OKTOBER

- 29.09. – 04.10. TIERISCHE WOCHE
- 06.10. – 11.10. FRAUENWOCHE
- 30.10. – 18.10. reguläre betreute Ferienwoche

## NOVEMBER

- 10.11. – 15.11. Spezialwoche: PACHIFIC
- 17.11. – 22.11. WELLNESSWOCHE
- 24.11. – 30.11. BA-BA-BA: BADEN, BACKEN, BASTELN,  
BALD IST WEIHNACHT

Genauere Informationen zu den einzelnen Themenwochen, sowie zu den Regulär- und Pachific-Wochen erhalten Sie auf unserer Webseite. Das Programm in den Themenwochen wird dem Thema entsprechend gestaltet. In den Regulär- und Pachific-Wochen planen wir die Aktivitäten zusammen mit den Ferienteilnehmenden nach ihren persönlichen Wünschen und Vorlieben. Es gilt zu beachten, dass die Pachific-Wochen Ferienteilnehmenden mit eingeschränkter Mobilität und reduziertem Aktivitätsbedarf vorbehalten sind.

# HERZLICHEN DANK

## Für die finanzielle Unterstützung und die engagierte Zusammenarbeit:

### ORGANISATIONEN

Stiftung Denk an Mich, Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Rotary Stiftung Chur, Hamasil Stiftung, Buchmann-Kollbrunner Stiftung

### PRIVATE UND FIRMEN AB 200.-

H. und J. Michel, Familien Escher-Haab-Scheitlin, J. und L. Conzett, H. und A. Känzig, N. und A. Bischoff, R. und P. Kielholz, J. und L. Diener Lanz, D. Waldburger, A und U. Schnetzler, K. und A. Amsler, Familie Simeon, G. Kopp, P. Gilgen, R. und A. Schefer, Ch. und M. Dietrich Taufer, A. Zlatar, P. Cortali AG, A. Haller, E. und O. Bollhalder, RBT AG, Ch. und E. Frey-Sidler, cumün da Scuol, G. Buchli, R. und A. Schaufelbühl, O. und B. Schaufelbühl, A. Mäder, B. Beduhn, P. Frey, M. Budliger, Cooperaziun Sgabuz, Reformierte Kirchgemeinde Thalwil

**Mitglieder und Gönner\*innen des Fördervereins und anonyme Spender\*innen**

### MITARBEITERINNEN

**Betreuung:** Brigitte Schnetzler, Vera Schnetzler, Jana Schnetzler, Regina Zumsteg

**Springerin:** Andrea Ehrat

**Themenwochen:** Monika Roner (Wellness), Regula Ursprung (Musik)

### VORSTAND FÖRDERVEREIN:

Anja Haller, Iris Zürcher, Chasper Luzzi, Seraina Bonorand

### REVISOR\*IN VEREINSRECHNUNG

Anna Barbla Buchli, Basilius Stammbach

### LEKTORAT JAHRESBERICHT

Xenia Goślicka, Annette Ruf-Schaufelbühl

### LAYOUT JAHRESBERICHT

Tobias Ryser

**Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns herzlich bei den Angehörigen, Bezugspersonen und Institutionen bedanken.**

## **Kontakt**

Betreute Ferien in Sent

Via Sura

7554 Sent

Telefon: +41 (0)81 860 31 82

Email: [info@betreute-ferien.ch](mailto:info@betreute-ferien.ch)

Internet: [www.betreute-ferien.ch](http://www.betreute-ferien.ch)

Instagram: [betreute\\_ferien\\_sent](https://www.instagram.com/betreute_ferien_sent)



Foto des Betreuungsteams 2024 v.l.n.r. : Vera mit Lumpaz, Brigitte, Regina und Jana